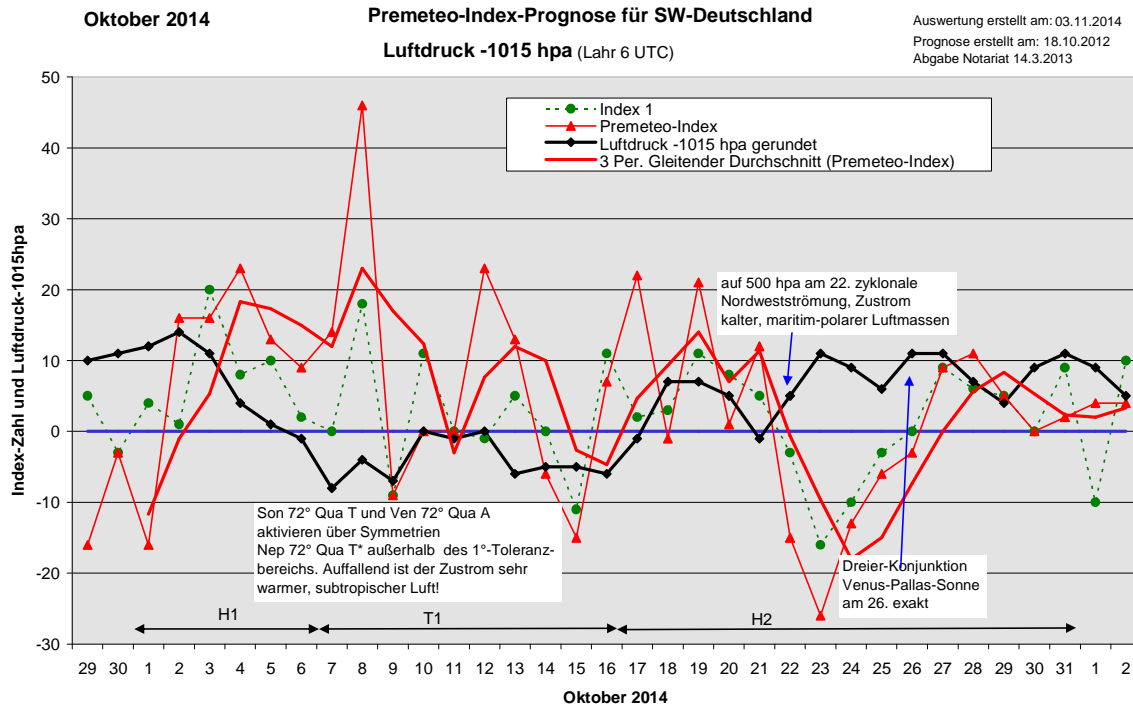


Wetterlagenverlauf Oktober 2014 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Hochdruckphase 1: Der Oktober setzte die Hochdruckwetterlage, die schon am 21. September begonnen hatte, fort. Der Premeteo-Index lag bei -16, der alternative Index jedoch bei +13. Auf 500 hpa war die Strömung für diesen einen Tag flach zyklonal. Der alternative Premeteo-Index war positiv, weil Var 150 GaZ T²*(1/4) im Index 3 nicht angerechnet wurde, und noch immer bestand die Dreifach-Konjunktion aufst. Mondknoten, Haumea, Pallas in 45° zu Orcus H*. Hoch Mario über Frankreich bestimmte die Wetterlage vom 1. bis zum 3. Oktober, dann kam die Region unter den Einfluss von Hoch Lutz über Weißrussland. Die Luftdruckkurve erreichte am 2. ein Maximum mit der Winkelbeziehung Saturn 144° Uranus Hf*, der sich für unser Gebiet schon als besonders starker, antizyklonaler Impuls erwiesen hat. Der Kern von Hoch Mario lag um 0 UTC über der Region. Hoch Mario bestimmte auch am 3. das Wetter, während am 4. und 5. Hoch Lutz über dem östlichen Europa und am 6. Hoch Nikolai über Nordwestrussland mit abnehmender Tendenz noch für eine flache antizyklonale Strömung über dem südwestdeutschen Gebiet sorgten. Der Premeteo-Index summierte auf +61.

Tiefdruckphase 1: Trotz hohem Premeteo-Index von +14 und +46 Punkten kam die Region am 7. und 8. durch Tief Katrin über dem Nordostatlantik und Großbritannien in den Bereich einer sehr warmen, zyklonalen Südwestströmung. Am 7. gab es lokal auch länger anhaltenden Niederschlag, während es am 8. am Nachmittag auch zu sonnigen Auflockerungen kam. Hintergrund für diese auffallende Fehlprognose war, dass die Sonne am 6. in 72° zu Quaoar kam und damit eine 72°-Symmetrie mit Neptun zu Quaoar bildete. Neptun 72° Quaoar war aber nicht mehr im 1°-Toleranzbereich und daher wurde im Index 2 diese Symmetrie nicht mehr

ausgewiesen. Aber die Sonne mit ihrer schnellen Bewegung und großen, räumlichen Ausdehnung aktivierte Neptun 72° Quaoar in der Symmetrie dennoch. Am 8. kommt es zu einem Zustrom sehr warmer subtropischer Luft. Der hohe Premeteo-Index kam mit 21 Punkten aus Index 2 mit Neptun-H-Symmetrien, die angerechnet worden waren, aber nun wegen Neptun 72° Quaoar ausfielen. Am 9. und 10. wiederholt die Venus den gleichen Strukturprozess und das mächtige Tief Katrin hält weiterhin von Großbritannien aus die Region im Griff. Am 9. waren in Genua 300 Liter Niederschlag gefallen und die Stadt stand teilweise unter Wasser. Die Tagesmitteltemperatur betrug an diesem Tag in Lahr für Oktober auffallende 18°C bei lediglich 2,1 h Sonnenschein. Zum Strukturgeschehen der starken Erwärmung gehören auch die 144°- Aspekte von Sonne und Venus mit Neptun. T-System Katrin beherrschte die Wetterlage bis zum 11. In der Nacht zum 12. bildete sich ein flacher Hochdruckkeil vom Mittelmeerraum aus, doch kam die Region im Laufe des Tages in den Isobarenbereich von Tief Lydia, das von der Iberischen Halbinsel nach Frankreich zog. Der Premeteo-Index lief steil in den positiven Bereich auf +23 Punkte am 12. Oktober, wies aber für diesen Tag auch einen alternativen Premeteo-Index von -17 auf. Anlass war die Konjunktion der Sonne mit dem aufsteigenden Mondknoten bei gleichzeitigem Winkel von 60° zu Mars. Mars 60° aufst. Mondknoten ist ein starker Tiefdruckaspekt, Sonne 0° aufst. Mondknoten ist ebenfalls ein T-Aspekt, aber Sonne 60° Mars ist ein H-Aspekt. Es zeigte sich nun, dass die Mondknoten-Aspekte den stärkeren Lokalbezug hatten, so wie es im alternativen Index ausgewiesen war. Am 13. Oktober war der Index mit +13 noch immer im positiven Bereich, aber die zyklonale Impulsierung blieb weiter bestehen und setzte sich auch am 14. und 15., wieder bei negativem Premeteo-Index, durch Tief Livia fort. Am 13. standen die beiden Winkelbeziehungen Pallas 60° Galaktisches Zentrum H* und Merkur 60° Galaktisches Zentrum Tf zueinander in Konkurrenz, als Merkur in Konjunktion mit Pallas trat. Auch hier hatte der Tf-Aspekt offensichtlich den größeren Lokalbezug. Am 15. hatte sich das mächtige Tief Margit über dem mittleren Nordatlantik ausgebildet, während Tief Livia in zwei kleinere Kerne über den Beneluxländern und dem Baltikum zerfiel. Am 16. und bis in den Vormittag des 17. verursachten noch Ausläufer von Tief Margit lokal starke Niederschläge. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf +78 Punkte, das lag vor allem an den hohen Indizes der vier Fehlprognosestage vom 7., 8., 12, und 13. Oktober.

Hochdruckphase 2: Entsprechend dem Premeteo-Index konnte sich Tief Margit am 17. nicht nach Europa hinein bewegen. Es blieb stationär über dem Atlantik und mutierte zu Tief Noa. Über den Alpen bildete sich eine Hochdruckzelle in einem Keil vom Mittelmeerraum aus. Am 19. reichte Hoch Oz von Osteuropa über ganz Deutschland, wanderte am 20. mit dem Kern nach Südostbalkan, und ein kleines Hoch über den Westalpen bestimmte noch die Wetterlage über dem südlichen Deutschland, allerdings mit einer schon überwiegend geschlossenen Wolkendecke. Es kam am Abend zu Niederschlägen, doch blieb auch noch am 21. bis in den frühen Nachmittag ein flacher Hochdruckkeil von der Iberischen Halbinsel über Frankreich und Deutschland bestehen. Ab Mittag fiel dann der Luftdruck steil nach unten, erreichte gegen 18 Uhr sein Minimum mit dem Durchgang eines Gewitters, Sturmböen und Niederschlägen und stieg dann mit dem Zustrom maritimer Polarluft ebenso kräftig wieder an, so dass bis zum Mittag des 22. wieder eine antizyklonale Strömung am Boden vorhanden war. Auf 500 hpa jedoch befand sich die Region am 22. um 0 UTC entsprechend dem Premeteo-Index von -15 genau im Bereich der Zentralachse eines Trogs, dessen Kern über Norddeutschland-Dänemark lag. Am 23. und 24. nimmt das Wetter im Bereich der absinkenden, kalten Luftmassen einen ganz anderen Verlauf, als der im negativen Bereich liegende Premeteo-Index

prognostizierte. Es bildete sich eine Hochdruckbrücke zu dem sehr kalten Hoch Pitter über Russland aus, in dessen Isobarenbereich die Region am 25. schließlich zu liegen kam. Der negative Index kam am 22. und 23. durch zwei Chiron-Symmetrien mit jeweils -7 Punkten zustande. Chiron-Symmetrien werden inzwischen nicht mehr verwendet, was sich nun als richtig erweist. Am 23. und 24. spielten zusätzlich Ceres 120° Varuna Tf* und Mars 150° Varuna Tf im Index 1 eine Rolle. Ceres trat parallel zu Eris am 24. in Beziehung mit Ceres 144° Eris H*, die im Prinzip eine höhere Rangordnung wie mit Varuna hat, jene wurde wegen Tf* bevorzugt. Aber hier zeigte sich, dass in diesem Fall die Rangordnung bedeutsamer war. Der Mars-Tf-Aspekt mit Varuna kam nicht zum Tragen. Es trat nur ein leichter Luftdruckfall ein. Es fiel auf, dass sich Mars in dieser Zeit etwa doppelt so schnell bewegte, als es seiner mittleren Umlaufgeschwindigkeit um die Sonne entsprach. Und er bewegte sich auf zwei hochrangige H-Aspekte zu, die mit Sedna und Makemake am 27. exakt wurden. Die Reihe der Fehlprognosen setzte sich auch am 26. noch fort. Es wurde die Dreier-Konjunktion Venus-Pallas-Sonne exakt und das starke, russische Hoch Pitter (1040 hpa) dehnte seinen Einfluss weiter nach Westen bis nach Frankreich aus. Möglicherweise hat der russische Raum einen besonderen Lokalbezug zu dieser Dreier-Konjunktion. Nicht-symmetrische Beziehungen zwischen drei Planeten, lassen sich nicht durch Aufteilung in Zweierbeziehungen synthetisieren, das zeigt sich immer wieder. Das übergeordnete Ganze ist dann oftmals anders als die Summe seiner Teile. Solche Tage sind häufig durch Fehlprognosen gekennzeichnet. Am 27. ist der Premeteo-Index durch die zwei oben erwähnten Mars-H-Aspekte wieder konform mit dem realen Wetterverlauf. Wetter bestimmend ist noch immer das gewaltige Hoch Pitter über Russland mit seinen arktischen Luftmassen, das sich etwas weiter nach Süden verlagert hat. Dies blieb so auch am 28. und 29., wobei das Teilhoch mit Kern über den Alpen von den Berliner Meteorologen den Namen Qinn erhielt. Der Premeteo-Index verlief ab dem 27. überwiegend im flach positiven Bereich und die Witterung gestaltete sich entsprechend. Hoch Qinn lag am 31. Oktober mit seinem Kern über den Ostalpen. Der Premeteo-Index summierte über die 13-tägige Hochdruckphase nur auf +19.

Zusammenfassung:

Der Oktober 2014 zählte mit 11 Fehlprognosetagen zu den schlechten Prognosemonaten dieses Jahres. Er zeichnete sich mit seinen 18 Konjunktionen durch eine starke Häufung von Konjunktionen aus. Der Monatsdurchschnitt liegt des Jahres 2014 liegt bei nur 10 Konjunktionen. Immer wieder zeigt sich, dass sich bei Häufung von Konjunktionen ebenfalls die Fehlprognosen häufen. Insbesondere auch wenn Dreier-Konjunktionen auftreten. Dadurch entstehen geometrische Beziehungen zwischen drei und mehr Körpern, die sich nicht aus den einzelnen Zweierbeziehungen zusammensetzen lassen, sondern eine individuelle Einheit höherer Ordnung darstellen, deren Impuls nur empirisch festgestellt und nicht synthetisiert werden kann. Für den Premeteo-Index konnten bisher nur die Impulse von Winkelbeziehungen zwischen zwei Körpern ermittelt werden.

Besonders auffallend waren die Fehlprognosen vom 7., 8. und 9. Oktober, als bei sehr hohen, positiven Premeteo-Index-Werten eine Tiefdruckwetterlage eintrat. Sie hatte offensichtlich mit einer Aktivierung einer Symmetrie durch die relativ zur Erde rasch fortschreitende Sonne zu tun, in der Quaoar in 72° zur Sonne und zu Neptun kam (siehe genaue Beschreibung im Text zum Wetterlagenverlauf). Bei den Fehlprognosen vom 22. bis 26. Oktober, bei denen der Premeteo-Index im negativen Bereich verlief, spielte zum Teil der Zustrom kalter Luftmassen, die die Atmosphäre

durch ihre Absinkbewegung antizyklonierten, eine Rolle. Die Region kam in den Einfluss des russischen Kältehochs Pitter. Andererseits fiel konstellatorisch die schnelle Relativbewegung des Mars zur Erde auf, der sich doppelt so schnell bewegte, als es seiner mittleren Umlaufgeschwindigkeit entsprach und die Tiefdruckaspekte möglicherweise zugunsten der nachfolgenden, höher rangigen H-Aspekte „übersprang“.

Am 26. wurde als Unsicherheitsfaktor die Dreier-Konjunktion Venus-Pallas-Sonne exakt.

SW-D befand sich an 21 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +80, das einer Indexzahl von +3,81 pro Tag entsprach.

An 10 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab +73, das einer Indexzahl pro Tag von +7,3 entsprach.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 8 Tagen falsch (am 5., 7., 8., 12., 13., 17., 21. und 24.), an 12 Tagen richtig und an 11 Tagen tendenziell richtig.

03.11.2014
Oktober 2014  **Prognose für SW-Deutschland**

Am 1. ist nicht klar, ob die Venus-Konjunktionssymmetrie oder deren Auslösung im Index 3 dominant ist. Ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor ist Var 150 GaZ T*(1/4).
Am 12. ist nicht klar, ob die Kn1-Aspekte von Sonne und Mars dominant sind oder die auftretenden Symmetrien mit Sonne und Mars.
Vom 16. bis 18. Vierer-Konjunktion von Sonne, Venus, Merkur, Haumea.
Am 21. Dreier-Konjunktion Quaoar-Mars-GaZ. Vom 25. bis 28. Dreier-Konjunktion Venus-Sonne-Pallas.
Insgesamt werden 20 Konjunktionen exakt!

01.10.2014

Langsamläufer-Impulse		H*	H*, H*	2H*	2H*, 2T*	H*	H*	T*, H*			
Schnellläufer-Impulse	T, Tf	H	H	T		T	H	3H, T	T		
Temperaturimpulse	K			K, W						W	
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-16	16	16	23	13	9	14	46	-9	0	
Pre.IX (ALTERNATIV)	13	35	35		24						
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	4	1	20	8	10	2	0	18	-9	11	
Index 1(ALTERNATIV)		9									
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Ura 7op Son Pal (00) H H* +?? Ven 1 Mak GSZ (00) T W Tst -14/0	Ura 6op Son Hau (00) H H*(5/1,5) +??	GSZ 2 Ven Mak (00) Tst ? -14/0	Ura 9op Ven Pal (14) A H* +?? Ven 5 Son Mak (16) A W T W Index3! Son 9 Hau GSZ (21) A T -??	Nep 144 Son Jun (02) A W H* A +7 Son 74 Var GaZ (18) ? -- Ven 5 Son GSZ (18) A W Tst -??	Ura 6op Ven Hau (11) A H*(5/1,5) +?? Eri 9op Son Mer (17) H Tf +??	Eri 2op Pal Hau (03) H* ? ? ? Sed 150 Pal Oua (11) H* A(9) A* +7	Jun 145 Nep Oua (01) H* A* * +7 Nep 145 Ven Jun (03) H H* A +14	Sat 36 Son GaZ (02) H -- Ven 9 Hau GSZ (04) A Tst -?? Ven 74 Var GaZ (20) T*(1/4) -14/0 Ura 2op Son Ven (20) H A +7	Son 4 Ven Hau (14) A W A #	
Index 2 (12 - 12 UTC)	-14	0	-14	0	7	0	7	21	0	0	
Index 2 ALTERNATIV	0		0								
ausgelöste LL-Aspekte	Mar 72 Mak H 0/4 Ves 120 Var H5 Orc 45 Hau T-11 Hau 180 Kn2 H11 Nep 135 Hau ?* Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0	Sat 144 Ura H7 Sat 30 Kn1 H7 Sat 150 Kn2 H7 Ves 120 Var H5 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0	Son 72 Var H3 Sat 144 Ura H7 Ves 120 Var H0/5 Var 150 GaZ T*(1/4)	Son 72 Var H3 Sat 144 Ura H7 Ves 120 Var H5 Var 150 GaZ T*(1/4)	Sat 144 Ura H7 Var 150 GaZ T*(1/4) -11/0	Sat 144 Ura H7	Sat 144 Ura H7	Sat 144 Ura H7			wegen Index2: Orc 45 Hau T-11
Index 3 (Summe)	-6	15	10	15	-4	7	7	7	0	-11	
Index 3 ALTERNATIV	9	26	15		7						
Symbol-Prognose	5	2	2	2	2	3	2	2	3	3	
Symbol-Prognose altern.	2	2	2	2	2	3	2	2	3	3	
Wochentag	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
reale Wetterlage	H1: 8 H*, 2H - Tf, 3T / +61							T1: 2T*, 7T, 2Tf - H*, 4H*, Hf, 10H / +73			
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1026,8	1028,7	1025,9	1019,3	1016,1	1014	1006,8	1011,2	1007,8	1014,7	
mittl. Temp.(°C)	15,5	14,3	13,8	13,9	14,2	14,9	15,1	17,6	18,9	15,9	
Sonnenscheindauer (h)	7,5	5,8	6,3	8,7	4,6	5,7	0	0,4	2,1	0	
Niederschlag (Liter)	0	0	0,1	0	0	4,3 / 4	1,9 / 4	2,9 / 3,5	1,1 / 2	4,6 / 4	10,6 / 1,5
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	H ü NO-F	H ü W-D	H ü NW-F	H ü Weiss-R	H ü SO-Balk, T-Ausst ü F	H ü NW-R, T-Ausst ü F	T ü NO-Atl ü GB	T w Irland ü ü Nsee	T ü GB	T ü GB ü Nsee	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl a	a-z	a	a-z	a-z	fl a	fl z	fl z	z	fl z	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	W fl z	NW a	W a	a	fl z	fl z	SW z	SW z	SW a-z	SW a-z	
zutreffende Wettersymbole	3 hr	2-3 hr	2 r	2 r	3-5 f	3-5 hr	5 f	5 f	3-5 hr	5 hr	

Übertrag:
Index 1: +5
Index 2: 0

MER 30 VEN SKO 01°38'05" WAA 01°38'05" T K-1	04:21	MAR 135 JUN SCH 12°29'20" KRE 27°29'20" H+4	03:37	SAT 144 URA SKO 20°42'38" WID 14°42'38" H* +7	00:02	VES 144 ERI SKO 28°44'45" WID 22°44'45" H* +5	01:46	VEN 30 ORC WAA 06°25'31" KRE 29°14'44" H* +5	00:30	NEP 144 JUN FIS 05°14'44" WAA 09°06'60" LOW 24°06'58" H+1	03:13	VEN 45 APO WAA 09°06'60" LOW 24°06'58" H+1	04:14	MER 45 MAR SKO 01°38'01" WAA 02°38'02" T* -6	00:23	JUP 45 GSZ LOW 17°15'40" WAA 02°15'40" T* -6	00:13	JUN 144 QUA LOW 00°56'47" SCH 24°56'46" A*	02:35	JUN 144 QUA LOW 00°56'47" SCH 24°56'46" A*
VEN 0 GSZ WAA 02°15'39" WAA 02°15'40" Tf -8 / 0	16:24	VES 120 VAR SKO 27°50'04" KRE 27°50'04" H* +5	05:25	SON 135 SED WAA 09°48'48" STI 24°48'49" A	02:28	VEN 150 NEP WAA 05°17'15" FIS 05°17'14" A K	02:37	CER 30 EL6 SKO 20°52'08" WAA 20°52'08" H* +5	03:24	SON 72 QUA WAA 12°54'05" SCH 24°54'05" T-3	05:44	SON 150 CHI WAA 14°05'51" FIS 14°05'51" A*	10:51	VES 60 FY9 WAA 00°42'27" A*	00:39	JUN 60 FY9 LOW 00°45'30" WAA 00°44'39" A	15:06	SON 45 VES WAA 16°46'33" SCH 01°46'32" A	03:59	SON 45 VES WAA 16°46'33" SCH 01°46'32" A
SON 45 APO WAA 08°30'56" LOW 23°30'55" A	18:48	CER 30 KN1 SKO 19°44'33" WAA 19°44'32" A*	06:18	SON 72 VAR WAA 09°50'36" KRE 27°50'37" H+3	03:12	VEN 45 CER WAA 05°32'41" SKO 20°32'41" T-2	07:34	MAR 120 URA SCH 14°37'22" WID 14°37'21" A	04:19	JUP 144 PLU LOW 17°03'05" STE 11°03'05" A*	05:44	PAL 60 QUA WAA 24°55'19" SCH 24°55'19" A*	10:51	MER 90 JUN SKO 00°45'30" LOW 00°45'31" T-1	01:37	MER 90 JUN WAA 24°55'19" SCH 24°55'19" A*	15:55	VEN 72 QUA WAA 13°01'54" LOW 01°01'54" A	05:51	VEN 72 QUA WAA 13°01'54" LOW 01°01'54" A
MAR 72 FY9 SCH 12°34'27" WAA 00°34'27" H+4	16:24	PAL 180 ERI WAA 22°45'17" WID 22°45'17" H* +10	06:32	SON 90 PLU WAA 11°01'46" STE 11°01'45" A	03:40	SAT 0 CER SKO 20°56'40" H* +5	08:07	VEN 135 SED WAA 09°46'51" STI 24°46'51" A	08:01	VEN 135 SED WAA 09°46'51" STI 24°46'51" A	17:00	SON 72 GaZ WAA 14°56'58" SCH 26°56'59" H+6	07:35	MER 30 FY9 SKO 00°44'44" WAA 00°44'44" A	01:37	MER 30 FY9 SKO 00°44'44" WAA 00°44'44" A	16:24	VEN 72 JUN WAA 13°01'54" LOW 01°01'54" A	07:27	VEN 72 JUN WAA 13°01'54" LOW 01°01'54" A
MAR 135 VAR SCH 12°50'19" KRE 27°50'19" A	15:34	SON 72 JUN WAA 09°59'42" KRE 27°59'43" A	06:54	SAT 30 EL6 SKO 20°51'05" WAA 20°51'05" A	09:53	MER 30 GSZ SKO 02°15'40" WAA 02°15'40" A	15:18	PAL 150 SED WAA 24°46'50" STI 24°46'50" H* +5	17:56	PAL 150 SED WAA 24°46'50" STI 24°46'50" H* +5	17:34	VEN 90 PLU WAA 11°03'34" STE 11°03'34" A	17:34	CER 150 ERI SKO 22°41'23" WID 22°41'23" H* +11	01:37	SON 60 JUP WAA 17°34'18" LOW 17°34'18" A W	23:19	SON 60 JUP WAA 17°34'18" LOW 17°34'18" A W		
JUN 0 VAR KRE 27°50'30" KRE 27°50'30" A*	22:36	MER 30 GSZ SKO 02°15'40" WAA 02°15'40" A	18:23	VEN 45 SAT WAA 05°52'05" SKO 20°52'04" A	13:47	URA 135 VES WID 14°35'52" SKO 29°35'52" A*	19:04	VEN 72 VAR WAA 09°53'09" KRE 27°53'09" H+2	19:01	VEN 72 VAR WAA 09°53'09" KRE 27°53'09" H+2	19:01	VEN 144 NEP WAA 11°11'32" FIS 05°11'31" H+2	20:07	MAR 120 JUP SCH 17°14'17" LOW 17°14'17" T-4	20:45	MAR 120 JUP SCH 17°14'17" LOW 17°14'17" T-4	20:45	MAR 120 JUP SCH 17°14'17" LOW 17°14'17" T-4		
URA 144 CER WID 14°38'49" SKO 20°38'49" H* +5	13:49	PAL 60 APO WAA 23°58'36" LOW 23°58'36" T* ---	22:12	SON 144 NEP WAA 11°16'39" FIS 05°16'38" A W	14:10	CHI 135 JUN FIS 14°09'25" KRE 29°09'25" T* ---	22:20	MAR 90 CHI SCH 14°12'37" FIS 14°12'36" A	14:18	MAR 90 CHI SCH 14°12'37" FIS 14°12'36" A	14:18	MAR 90 CHI SCH 14°12'37" FIS 14°12'36" A	23:08	MER 30 VES SKO 01°10'29" SCH 01°10'29" A	23:08	MER 30 VES SKO 01°10'29" SCH 01°10'29" A	23:08	MER 30 VES SKO 01°10'29" SCH 01°10'29" A		
MAR 72 GSZ SCH 14°15'40" WAA 02°15'40" A	16:02																			

Oktober 2014  **Prognose für SW-Deutschland**

Am 1. ist nicht klar, ob die Venus-Konjunktionssymmetrie oder deren Auslösung im Index 3 dominant ist. Ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor ist Var 150 GaZ T*(14).
 Am 12. ist nicht klar, ob die Kn1-Aspekte von Sonne und Mars dominant sind oder die auftretenden Symmetrien mit Sonne und Mars.
 Vom 16. bis 18. Vierer-Konjunktion von Sonne, Venus, Merkur, Haumea.
 Am 21. Dreier-Konjunktion Quaoar-Mars-GaZ. Vom 25. bis 28. Dreier-Konjunktion Venus-Sonne-Pallas.
Insgesamt werden 20 Konjunktionen exakt!

Langsamläufer-Impulse		H*	T*	H*	H*		H*	H*	H*	
Schnellläufer-Impulse	H, TI, T	T	TI		3T, 3H, HF	2H	TI	H, T	3H	
Temperaturimpulse		W		W, W?	3W		2W	W	K	
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	0	23	13	-6	-15	7	22	-1	21	
Pre-IX (ALTERNATIV)		-14		-18	-6	0	-8			
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	0	-1	5	0	-11	11	2	3	11	
Index 1 (ALTERNATIV)		-17		-7	-2		-7			
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mer 72 Jup Plu (12) H A A° 0 Index1 Son 4op Ura Eri (22) H H +70	Son 61 Mar Jup (01) H W A W T +70 Eri 4op Son Pal (01) H H° +70		Eri 5op Ven Pal (01) A H° +77	Ven 144 Chi Sed (07) A W A 7 0 Mer 3 Son Pal (11) H A 0 Index3 Sat 30 Son Mer (11) T A H W 7 Cer 30 Qua Mer (13) A° H° H+14 Son 2 Ven Mer (18) A W H 0 Index3 Mer 4 Pal Hau (19) A A Index3 Hau 1 Son Ven (19) A A Index3	Son 2 Hau Mer (04) A H +7 0 Eri 2op Hau Mer (07) T° T° ?	Qua 2 Mar GaZ (01) H 7 07+7 Eri 1op Son Ven (03) H A W +70 Mer 1 Son Ven (08) H A W Index3 Ven 1 Hau Mer (10) A A W Index3 Mer 2 Son Hau (12) H A W +70 Sed 150 Son Qua (20) H A 19 A +7 Hau 44 Ven Orc (22) A T° A° -7	Mer 1 Ven Hau (02) A W A Index3 Ven 88 Nep Orc (06) A A° 7° ? Ven 2 Son Hau (07) A W A Index3 Chi 134 Pal Ven (08) H A 7° ? Sed 150 Ven Qua (08) H A 108 A +7 Sed 150 Ven Mar (11) H H A W +14	Eri 1op Ven Hau (02) A 7° ? Sed 150 Ven Qua (08) H A 108 A +7 Sed 150 Ven Mar (11) H H A W +14	Eri 3op Ven Mer (14) A T -7
Index 2 (12-12 UTC)	0	21	0	0	7	7	28		21	
Index 2 (ALTERNATIV)		0				0	7			
ausgelöste LL-Aspekte		Son 60 Mar H3	Son 60 Mar H3 Pal 60 GaZ H5	Pal 60 GaZ H50 Orc 45 Hau T-11 Nep 135 Hau 7°	Orc 45 Hau T-11	Orc 45 Hau T-11	Son 180 Eri H3 Orc 45 Hau T-11	Orc 45 Hau T-11	Orc 45 Hau T-11	
Index 3 (Summe)	0	3	8	-6	-11	-11	-8	-11	-11	
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	3	2	2	3	5	3	2	3	2	
	3	5	2	5	-3	3	3	2	3	
Wochentag	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
							H2: 7H°, 8H - TT°, 2TI, 8T / +19			
reale Wetterlage										
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1014,2	1015,3	1008,8	1010,5	1009,7	1008,9	1013,7	1021,6	1021,9	1020,3
mittl. Temp. (°C)	15,3	12,2	15,3	15,2	15,3	15,9	15	14,5	17,5	17,3
Sonnenscheindauer (h)	0,4	0	1,3	9,1	5,1	0,1	4,6	9,6	8,9	1,7
Niederschlag (Liter)	0 / 13	1,1 / 2,5	1,3 / 2,5	0	12,9 / 22	25,9 / 14	0,3 / 23	0	0	3,6 / 4
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebets, das SW-D beeinflusst)	T-System über W- und N-Eu	fl H-Keil vom MmR rel ü D	T ü NW-F	T ü Ärmel	T ü M-Ail, T ü Benelux	fl Wellen-T ü O-F	fl Wellen-T ü O-F	H ü Alpen	H ü O-Eu	kl H ü W-Alpen
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	z	z	z	z	fl z	a-z	a	a	fl a	a
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	SW a-z	SW a-z	SW z	SW z	WSW z	SW fl a	SW fl a	W a	SW a	W a-z
zutreffende Wettersymbole	5 hr	5 f	5 f	2-3 r	3-5 r	5 hr	3-5 f	2 hr	2 r	5 hr

01:19	03:51	06:30	05:40	01:24	01:54	01:50	03:58	04:53	04:09
VEN 150 CHI WAA 13°57'43" FIS 13°57'42" A	SON 144 SED WAA 18°44'49" STI 24°44'48" A	JUN 60 GSZ LOW 02°15'41" WAA 02°15'41" A	MAR 60 EL6 SCH 21°05'19" WAA 21°05'19" A	SON 45 ORC WAA 22°37'38" WID 22°37'36" H +6	SON 180 ERI WAA 22°37'38" WID 22°37'36" H +6	MER 60 MAR WAA 23°08'30" SCH 23°08'32" A	SON 150 SED WAA 24°41'48" STI 24°41'49" H +3	MAR 150 SED WAA 24°41'17" STI 24°41'16" H +4	NEP 150 JUN SCH 05°00'00" LOW 05°00'00" A
03:16	14:42	07:21	08:35	03:11	08:40	04:54	07:26	11:00	04:25
VES 60 GSZ SCH 02°15'41" WAA 19°11'39" T W --/6	SON 0 KN1 WAA 19°11'38" WAA 19°11'39" T W --/6	SON 144 CHI FIS 13°52'51" A	VEN 60 JUP WAA 18°05'29" LOW 18°05'28" A W	VEN 0 KN1 WAA 21°05'46" LOW 25°00'51" A	MAR 120 ERI SCH 22°37'26" WID 22°37'26" A	VEN 45 ORC WAA 21°39'10" JUN 06°39'10" A	MER 45 ORC WAA 21°40'18" JUN 06°40'18" H +6	JUP 60 KN1 WAA 18°49'54" WAA 18°49'54" H +6	MER 144 CHI LOW 18°49'54" FIS 13°39'14" A
05:01	15:46	12:49	12:49	05:40	16:15	12:20	10:49	15:01	05:20
MER 72 JUP WAA 29°38'31" LOW 17°36'32" H ---	PAL 60 GaZ WAA 29°38'31" SCH 26°56'58" H +5	SON 135 NEP WAA 20°06'21" FIS 05°06'21" A	QUA 120 APO WAA 21°05'46" SCH 25°00'51" A	NEP 90 VES FIS 05°03'12" SCH 05°03'12" A	MER 180 ERI WAA 22°36'46" WID 22°36'45" TI --/7	PLU 45 CER WAA 22°36'46" STE 11°09'42" SKO 26°09'41" A	VEN 150 SED WAA 24°41'02" STI 24°41'03" H +2	VEN 60 MAR WAA 25°25'51" SCH 25°25'50" A W	
09:11	18:59	12:54	18:05	07:21	18:08	15:11	12:48	17:50	08:15
VEN 180 URA WAA 14°22'18" WID 14°22'17" A	SED 90 APO STI 24°44'30" LOW 24°44'30" A	MER 0 PAL WAA 27°20'21" WAA 27°20'20" A	VES 45 KN1 SCH 04°04'51" WAA 19°04'51" H W ---	SON 60 MAR WAA 21°51'40" SCH 21°51'39" H W ---	CHI 135 PAL FIS 13°45'47" WAA 28°45'47" H ---	PLU 72 PAL STE 11°09'04" WAA 29°09'05" A	SON 60 QUA WAA 25°03'44" SCH 25°03'45" H +8	MAR 0 QUA SCH 25°04'52" SCH 25°04'52" H +8	VEN 60 APO WAA 25°34'59" SCH 25°34'59" A K?
16:06	23:46	21:21	20:44	09:54	19:16	16:21	17:23	19:58	09:42
MAR 60 KN1 SCH 19°14'39" WAA 19°14'39" TI 0/-10	MER 90 VAR WAA 27°55'24" KRE 27°55'25" A	MER 60 GaZ WAA 26°56'58" SCH 26°56'57" TI --/7	VEN 144 SED WAA 18°43'29" STI 24°43'29" H +4	MAR 144 VAR SCH 21°56'16" KRE 27°56'16" H +4	VEN 0 EL6 WAA 21°09'02" WAA 21°09'03" A	VEN 30 SAT WAA 22°14'60" SKO 22°15'00" A W	MER 0 EL6 WAA 21°11'50" WAA 21°11'51" A K	MER 135 NEP WAA 20°00'18" FIS 05°00'18" A	CER 30 GaZ SKO 26°56'56" SCH 26°56'56" A
19:17		20:53	09:59	20:41	17:57	18:56	22:00	10:23	
MER 72 PLU WAA 29°05'11" STE 11°05'12" A		CER 180 SED SKO 24°43'29" STI 24°43'29" A	VEN 45 VES WAA 19°24'55" SCH 04°24'55" A	SON 0 MER WAA 23°24'12" WAA 23°24'11" H +2/0	SON 0 VEN WAA 22°19'57" WAA 22°20'00" A W	MER 45 VES WAA 21°07'28" SCH 06°07'29" T -1	VES 90 ORC SCH 06°41'54" WAA 06°41'54" A	SON 60 GaZ WAA 26°56'57" SCH 26°56'56" A	
20:17		21:14	10:53	22:45	19:20	21:29	22:41	10:43	
VEN 72 GaZ WAA 14°56'59" SCH 26°56'58" A		PAL 90 VAR WAA 27°56'06" KRE 27°56'06" T -5	SON 30 SAT WAA 22°00'25" SKO 22°00'25" T -6	MAR 72 NEP SCH 23°02'57" FIS 05°02'56" A	MER 30 SAT WAA 22°15'50" SKO 22°15'49" A W	SON 60 APO WAA 25°29'17" WAA 25°29'18" A W	VEN 60 QUA WAA 25°05'02" SCH 25°05'03" T --	MAR 120 APO SCH 25°35'40" LOW 25°35'40" T --	
23:23		23:04	12:22	23:13	22:37	23:37	10:51		
MER 135 CHI WAA 28°55'42" FIS 13°55'42" T -1		JUN 144 GaZ WAA 25°02'43" LOW 25°02'43" A W?	MER 60 APO WAA 25°02'43" LOW 25°02'43" T -10	VEN 180 ERI WAA 22°36'29" WID 22°36'29" A	VES 45 EL6 WAA 22°36'29" WID 22°36'29" A	VES 45 ORC SCH 06°12'10" WAA 06°12'10" A	SON 30 CER WAA 25°35'40" SCH 25°35'40" SKO 26°58'06" A		
		12:26	12:54	17:19	22:27	18:06	20:38		
		MAR 30 SAT SCH 22°00'50" SKO 22°00'50" A	MER 60 QUA WAA 25°01'06" SCH 25°01'06" H 0/+1	MER 30 CER WAA 24°59'54" SKO 24°59'55" H 0/+7	CER 30 QUA SKO 25°01'01" SCH 25°01'09" A	CER 90 APO SKO 25°04'09" LOW 25°04'09" H +5	CER 144 KN2 SKO 25°02'02" WID 19°02'02" A	VEN 144 CHI WAA 19°47'51" FIS 13°47'51" A W	VEN 135 NEP WAA 20°03'55" FIS 05°03'55" A
		14:33	17:32	14:33	17:32	14:33	17:32		
		CER 30 QUA SKO 25°01'01" SCH 25°01'09" A	CER 90 APO SKO 25°04'09" LOW 25°04'09" H +5	CER 144 KN2 SKO 25°02'02" WID 19°02'02" A	VEN 144 CHI WAA 19°47'51" FIS 13°47'51" A W	VEN 135 NEP WAA 20°03'55" FIS 05°03'55" A			

Oktober 2014



Prognose für SW-Deutschland

Am 1. ist nicht klar, ob die Venus-Konjunktionssymmetrie oder deren Auslösung im Index 3 dominant ist. Ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor ist Var 150 GaZ T*(1/4).
Am 12. ist nicht klar, ob die Kn1-Aspekte von Sonne und Mars dominant sind oder die auftretenden Symmetrien mit Sonne und Mars.
Vom 16. bis 18. Vierer-Konjunktion von Sonne, Venus, Merkur, Haumea.
Am 21. Dreier-Konjunktion Quasar-Mars-GaZ. Vom 25. bis 28. Dreier-Konjunktion Venus-Sonne-Pallas.
Insgesamt werden 20 Konjunktionen exakt!

Langsamläufer-Impulse													
Schnellläufer-Impulse	T, H	3T	Tf		T		2H, T					H	
Temperaturimpulse					2W		W		W			K	
Premeteo-Index -zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	12	-15	-26	-13	-6	-3	9	11	5	0	2		
Pre.IX (ALTERNATIV)			-15	-8									
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	5	-3	-16	-10	-3	0	9	6	5	0	9		
Index 1 (ALTERNATIV)			-5	-5									
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Mar 1 Qua GaZ (01) H A +7 Mer 40g Ura Eri (19) T T1 --- Cer 29 Son Mar (23) A A H W ---	Sed 71 Chi Jun (02) A* A* H* --- Cer 29 Ven Mar (16) H A A W 0 Index3 Chi 134 Son Var (16) T A?*(5,5/3) A-7	Chi 134 Ven Var (05) T A?*(5,5/3) H-7 Mar 67 Nep Hau (22) ?* ---	GaZ 2 Mar Qua (17) A ? ? ?			Son 1 Ven Pal (19) A W A Index3	Mar 143 Jun Sed (04) A H A* +7 Ven 35 Ves Mak (20) T-0	Chi 71 Mar Sed (10) A A* H --- Mer 40g Ura Eri (16) T T1 -7?	Son 35 Ves Mak (01) T --- Son 05 Ves GSZ (19) H* --- Mar 8 Plu Qua (22) H H H +??	GaZ 14 Plu Ves (06) H* --- Var 135 Chi Ves (09) A?*(5,5/3) T A* -7 Hau 72 Mar Jun (17) H H* A +14		
Index 2 (12 - 12 UTC)	7	-7	-7	0	0	0	0	7	0	0	-7		
Index 2 ALTERNATIV													
ausgelöste LL-Aspekte	Ven 60 GaZ T(-2) wegen Index2	Ven 60 GaZ T-2 Son 72 Plu T-3	Son 72 Plu T-3	Son 72 Jup T-3	Son 72 Jup T-3	Son 72 Jup T-3		wegen Index2: Ven 120 Nep T-2					
Index 3 (Summe)	0	-5	-3	-3	-3	-3	0	-2	0	0	0		
Index 3 ALTERNATIV													
Symbol-Prognose	2	5	5	5	3	3	3	2	3	3	3		
Wochentag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr		
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		
reale Wetterlage													
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1014,5	1020,4	1025,8	1024,1	1020,5	1025,7	1026,3	1022,3	1019,4	1023,7	1026,1		
mittl. Temp.(°C)	14,1	8,9	9,6	8	12,2	12,3	8,6	8,8	8,4	11,8	10,6		
Sonnenscheindauer (h)	1,6	0,2	3,2	5,5	2,4	6,4	0	3,1	8,5	3,2	7,7		
Niederschlag (Liter)	2,5 / 6	0,1	0	0	0,2 / 1	0	0,1	0	2,4 / 2	0	0		
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H-Keil von Iber und F	T ü Däne, T ü N-Hallen, H ü o-Atlantik	H ü SW-F	H ü S-D	H ü M-R	H ü SW-R	H ü S-R	H ü SW-R	H ü Alpen, H ü SW-R	H ü CH, H ü SW-R	H ü O-Alpen		
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	a	a	a	a-z	a-z	a	a	a	a	a		
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	SW fl z	NW z	NNO a-z	NW a	W fl a	NW a-z	a	a	NO fl z	NW a	a		
zutreffende Wettersymbole	5 f	5 r	5 r	2-3 f	5 hr	3 r	2-5 r	2-5 hr	3 r	3-5 r	2-5 r		

04:38	02:08	06:07	08:15	01:15	05:38	00:44	09:05	07:53	08:51	03:54
MER 0 KNI WAA 18°44'23" WAA 18°44'23" A	SON 135 CHI WAA 28°35'47" FIS 13°35'48" T-3	VEN 72 PLU WAA 29°13'44" STE 11°13'45" A	CER 144 ERI WID 22°32'39" H° 0 / +5	URA 135 CER WID 13°49'55" SKO 28°49'55" A	VEN 0 PAL SKO 02°57'45" WAA 18°25'51" A	MAR 72 KNI STE 00°25'52" WAA 18°25'51" A	MAR 72 CHI STE 01°25'42" FIS 13°25'42" A	VEN 60 ORC JUN 06°50'25" A	SON 60 ORC JUN 06°51'16" A	MAR 72 EL6 STE 03°29'43" WAA 21°29'43" H +4
06:41	05:54	16:32	09:03	02:11	15:07	06:40	09:51	12:06	09:31	08:23
MER 144 SED WAA 18°40'09" STI 24°40'10" A	VEN 90 VAR WAA 27°57'54" KRE 27°57'56" H ---	MAR 150 VAR SCH 27°58'08" KRE 27°58'08" Tf -10	JUN 72 KNI LÖW 06°34'16" WAA 18°34'17" A	SON 72 JUP SKO 01°35'11" LÖW 19°35'11" T W -3	PLU 135 APO STE 11°17'00" LÖW 26°17'00" H +4	MAR 144 SED STE 00°36'49" STI 24°36'50" A	SON 120 NEP SKO 04°53'53" FIS 04°53'53" A	MAR 90 GSZ STE 02°15'46" WAA 02°15'46" A	MER 144 SED WAA 18°35'03" STI 24°35'03" A	MER 144 CHI WAA 19°21'36" FIS 13°21'36" A
10:26	07:10	13:33	03:24	15:50	18:49	22:29	18:57	13:21	21:46	
VEN 60 GaZ WAA 26°56'57" SCH 26°56'56" T-2	MAR 0 GAZ SCH 26°56'56" A	JUN 72 SED LÖW 06°38'22" STI 24°38'22" A	VEN 72 JUP SKO 01°35'34" LÖW 19°35'35" A	SON 0 PAL SKO 03°09'03" SKO 03°09'03" T W -2	VEN 120 NEP SKO 04°54'15" FIS 04°54'16" H +5	PLU 30 VES STE 11°19'25" STE 11°19'25" H +5	MAR 144 JUN STE 02°28'29" LÖW 08°28'29" A	NEP 120 PAL FIS 04°52'37" SKO 04°52'37" A	MER 135 NEP WAA 19°51'55" FIS 04°51'54" A	
10:51	07:23	13:49	07:32	20:55	23:51	23:16	20:32			
SON 90 VAR WAA 27°57'47" KRE 27°57'47" A	JUP 72 PAL LÖW 19°13'19" SKO 01°13'20" A	SON 30 FY9 SKO 01°04'22" WAA 01°04'22" A	SON 0 VEN SKO 01°48'31" SKO 01°48'31" A	CHI 144 JUN FIS 13°27'57" LÖW 07°27'57" H +5	MAR 90 FY9 STE 01°08'36" WAA 01°08'36" H +8	MER 0 KNI WAA 18°16'31" WAA 18°16'30" A	VEN 72 APO SKO 08°45'16" LÖW 26°45'15" A			
15:05	09:50	15:06	16:13			20:37				
VES 135 ERI SCH 07°34'16" WID 22°34'17" A	MER 72 JUN WAA 17°50'43" LÖW 05°50'44" A	MAR 30 CER SCH 28°39'36" SKO 28°39'36" A	VEN 30 GSZ SKO 02°15'43" WAA 02°15'44" A			CER 60 FY9 SCH 01°12'03" WAA 01°12'02" H +5				
20:10	17:12	16:43	18:27			22:35				
PAL 30 FY9 SKO 01°00'54" WAA 01°00'54" A	SON 72 PLU WAA 29°13'17" STE 11°13'16" T-3	PAL 30 GSZ SKO 02°15'44" WAA 02°15'44" A	SON 30 GSZ SKO 02°15'44" WAA 02°15'44" A			VEN 90 JUN SKO 08°51'41" LÖW 08°51'41" A				
22:13	17:39	17:30								
VEN 30 CER WAA 27°33'51" SKO 27°33'50" H ---	VEN 135 CHI WAA 28°34'42" FIS 13°34'41" T-2	VEN 30 FY9 SKO 01°04'34" WAA 01°04'34" A								
	18:45	21:00								
	SED 144 KNI STI 24°39'21" WAA 18°39'21" H?*(9/4,5)+11/0	MER 72 MAR WAA 16°50'28" SCH 28°50'28" A								
	22:07	22:41								
	CER 120 VAR SKO 27°58'02" KRE 27°58'02" Tf -11/0	JUN 30 ORC LÖW 06°46'39" JUN 06°46'39" A								

Oktober 2014: Fehlprognosen

Datum	Vorzeichen Symbol	Analyse
1.	-16 3 hr	Hoch Mario über Nordostfrankreich. Auf 500 hpa flach zyklonal. Alternativer Premeteo-Index ist positiv, +13, weil Var 150 GaZ T?*(1/4) im Index 3 nicht angerechnet wurde. Noch immer Dreifach-Konjunktion aufst. Mondknoten, Haumea, Pallas in 45° zu Orcus H* .
7.	14 5 f	Tief Katrin über Nordostatlantik und Großbritannien. Hintergrund für diese auffallende Fehlprognose war, dass die Sonne am 6. in 72° zu Quaoar kam und damit eine 72°- Symmetrie mit Neptun zu Quaoar bildete. Neptun 72° Quaoar war aber nicht mehr im 1°-Toleranzbereich und daher wurde im Index 2 diese Symmetrie nicht mehr ausgewiesen. Aber die Sonne mit ihrer schnellen Bewegung und großen, räumlichen Ausdehnung aktiviert Neptun 72° Quaoar in der Symmetrie dennoch.
8.	46 5 f	Tief Katrin mit Kernen westlich Irland und über Nordsee. Siehe Analyse des 7. Oktober. Am 8. kommt es zu einem Zustrom sehr warmer subtropischer Luft und der hohe Premeteo-Index kam mit 21 Punkten aus Index 2 mit Neptun-H-Symmetrien, die angerechnet worden waren, aber wegen Neptun 72° Quaoar ausfielen. Zum Strukturgeschehen der starken Erwärmung gehören auch die 144°-Aspekte von Sonne und Venus mit Neptun!
12.	23 / -17 5 f	Tief Livia zieht von Iberischer Halbinsel nach Frankreich. In der Nacht zum 12. bildete sich ein flacher Hochdruckkeil vom Mittelmeerraum aus, doch kam die Region im Laufe des Tages in den Isobarenbereich von Tief Lydia, das von der Iberischen Halbinsel nach Frankreich zog. Der Premeteo-Index lief steil in den positiven Bereich auf +23 Punkte am 12. Oktober, wies aber für diesen Tag auch einen alternativen Premeteo-Index von -17 auf. Anlass war die Konjunktion der Sonne mit dem aufsteigenden Mondknoten bei gleichzeitigem Winkel von 60° zu Mars. Mars 60° aufst. Mondknoten ist ein starker Tiefdruckaspekt, Sonne 0° aufst. Mondknoten ist ebenfalls ein T-Aspekt, aber Sonne 60° Mars ist ein H-Aspekt. Es zeigte sich nun, dass die Mondknoten-Aspekte den stärkeren Lokalbezug hatten, so wie es im alternativen Index ausgewiesen war. Alternativer Premeteo-Index negativ!
13.	13 5 f	Tief Livia über Nordwestfrankreich. Am 13. standen die beiden Winkelbeziehungen Pallas 60° Galaktisches Zentrum H* und Merkur 60° Galaktisches Zentrum Tf zueinander in Konkurrenz, als Merkur in Konjunktion mit Pallas trat. Auch hier hatte der Tf-Aspekt offensichtlich den größeren Lokalbezug.
18.	-1 2 hr	Hoch über Alpen und Keil vom Mittelmeerraum. Einzelner negativer Tag und flacher Index.
22.	-15	Tief ex-Gonzalez über Dänemark, aber bis Mittag antizyklonale Strömung durch Zufuhr kalter, maritim-polarer Luftmassen in der Bodenatmosphäre. Ab Mittag des 21. fiel der Luftdruck steil nach unten, erreichte gegen 18 Uhr sein Minimum mit dem Durchgang eines Gewitters, Sturmböen und Niederschlägen und stieg dann mit dem Zustrom maritimer Polarluft ebenso kräftig wieder an, so dass bis zum Mittag des 22. wieder eine antizyklonale Strömung am Boden vorhanden war. Auf 500 hpa jedoch befand sich die Region am 22. um 0 UTC entsprechend dem Premeteo-Index von -15 genau

		im Bereich der Zentralachse eines Trogs, dessen Kern über Norddeutschland-Dänemark lag.
23.	-26 5 r	Hoch über Südwestfrankreich. Am 23. und 24. nimmt das Wetter im Bereich der absinkenden, kalten Luftmassen einen ganz anderen Verlauf, als der im negativen Bereich liegende Premeteo-Index prognostizierte. Es bildete sich eine Hochdruckbrücke zu dem sehr kalten Hoch Pitter über Russland aus, in dessen Isobarenbereich die Region am 25. schließlich zu liegen kam. Der negative Index kam am 22. und 23. durch zwei Chiron-Symmetrien mit jeweils -7 Punkten zustande. Chiron-Symmetrien werden inzwischen nicht mehr verwendet, was sich nun als richtig erweist. Am 23. und 24. spielten zusätzlich Ceres 120° Varuna Tf* und Mars 150° Varuna Tf im Index 1 eine Rolle. Ceres trat parallel zu Eris am 24. in Beziehung mit Ceres 144° Eris H*, die im Prinzip eine höhere Rangordnung wie mit Varuna hat, jene wurde wegen Tf* bevorzugt. Aber hier zeigte sich, dass in diesem Fall die Rangordnung bedeutsamer war. Der Mars-Tf-Aspekt mit Varuna kam nicht zum Tragen. Es trat nur ein leichter Luftdruckfall ein.
24.	-13 2-3 f	Hoch über Süddeutschland. Der Mars-Tf-Aspekt mit Varuna kam nicht zum Tragen. Es trat nur ein leichter Luftdruckfall ein. Es fiel auf, dass sich Mars in dieser Zeit etwa doppelt so schnell bewegte, als es seiner mittleren Umlaufgeschwindigkeit um die Sonne entsprach. Und er bewegte sich auf zwei hochrangige H-Aspekte zu, die mit Sedna und Makemake am 27. exakt wurden. (Siehe auch Analyse am 24.)
25.	-6 5 hr	Hoch Pitter über dem mittleren Russland. Sehr kaltes Hoch mit arktischen Luftmassen, die zu einer starken Absinkbewegung führen. Flacher Index.
26.	-3 2 hr	Hoch Pitter über Südwestrussland. Die Reihe der Fehlprognosen setzte sich auch am 26. noch fort. Es wurde die Dreier-Konjunktion Venus-Pallas-Sonne exakt und das starke, russische Hoch Pitter (1040 hpa) dehnte seinen Einfluss weiter nach Westen bis nach Frankreich aus. Möglicherweise hat der russische Raum einen besonderen Lokalbezug zu dieser Dreier-Konjunktion. Nicht-symmetrische Beziehungen zwischen drei Planeten, lassen sich nicht durch Aufteilung in Zweierbeziehungen synthetisieren, das zeigt sich immer wieder. Das übergeordnete Ganze ist immer mehr und anders als die Summe seiner Teile. Solche Tage sind häufig durch Fehlprognosen gekennzeichnet. Flacher Index.